Oeffentlicher Anzeiger.

(Beilage zum Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Danzig No. 7).

№ 7. Danzig, den 16. Februar 1884.

Polizeiliche Angelegenheiten.

571 Die unverehelichte Heinriette Schlenther, welche durch Erkenntniß des Königl. Landgerichts Insterburg vom 21. Februar 1883 wegen Kuppelei mit 6 Mon. Gefängniß und Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte bestraft worden ist, soll unter Polizei-Aufsicht gestellt werden.

Um Ermittelung und Mittheilung des unbekannten Aufenthaltsort der p. Schlenther wird ersucht.

Signalement: Geburtsort Gr. Friedrichsdorf, Kr. Niederung. Alter 31 Jahre, Statur klein, Gesichtsform länglich, Haare dunkel.

Gumbinnen, den 2. Februar 1884.

Stadt-Polizei-Verwaltung.

Steckbriefe.

572 Gegen die Dienstmagd Caroline Nürnberg, Stieftochter des Arbeiters Pleger zu Mariensee, welche sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl des Königlichen Amtsgerichts zu Berent vom 7. April 1883 erkannte Geldstrafe von vier Mark, im Unvermögensfall eine zweitägige Haftstrafe vollstreckt werden. Es wird um Beitreibung eventuell Vollstreckung und Nachricht hierher zu den Akten C. 19/83 ersucht.

Berent, den 26. Januar 1884.

Königliches Amtsgericht.

573 Die nachbenannten Militärpflichtigen und zwar:

1. Lorenz Thomas Lotterhofer, geboren den 18. September 1856 zu Skurz,
2. Carl Albert Theophil Meineck, geboren den 21. October 1856 zu Brust,
3. Adolf Gustav Kruggel, geboren den 20. August 1858 zu Bitonia,
4. Gustav Leopold Neumann, geboren den 22. August 1858 zu Bitonia,
5. Bernhard Scharmach, geboren den 15. August 1858 zu Bitonia,
6. Friedrich August Patzke, geboren den 12. März 1858 zu Bitonia,
7. Johann Kossecki, geboren den 8. März 1858 zu Birkenthal,
8. Theodor Warmbier, geboren den 23. März 1858 zu Dlugi,
9. Franz Kolassa, geboren den 21. October 1858 zu Karschenken,
10. Isidor Kaminski, geboren den 14. November 1858 zu Lienfitz,
11. Paul Klamann, geboren den 19. März 1858 zu Miradau,
12. Johann Glowacki, geboren den 19. November 1858 zu Mirotken,
13. Rudolf Edwin Schneider, geboren den 13. Dezember 1858 zu Minsk,
14. Jacob Gerkowski, geb. den 26. Juli 1858 zu Neudorf,
15. Julius Philipp Grabczewski, geb. den 22. Januar 1858 zu Ossowo,
16. Stanislaus Kruzicki, geboren den 9. März 1858 zu Owidz,
18. Franz Mariejewski, geboren den 25. Februar 1858 zu Pischnitz,
18. Michael Schulz, geb. den 25. September 1858 zu Ponschau,
19. Leo Kikel, geb. den 8. September 1858 zu Radegast,
20. Gustav Adolf Huse, geb. den 16. Mai 1858 zu Saaben,
21. Johann Sturmewski, geb. den 27. Dezember 1858 zu Schwarzwasser,
22. Johann Zügowski, geb. den 2. Januar 1858 zu Schwarzwasser,
23. Johann Arassmus, geb. den 17. Mai 1858 zu Skurz,
24. Johann Kurowski, geb. den 1. März 1858 zu Skurz,
25. Josef Lipski, geb. den 20. März 1858 zu Skurz,
26. Peter Noga, geb. den 1. Februar 1858 zu Skurz,
27. Johann Nadolny, geb. den 3. Juli 1858 zu Skurz,
28. Franz Bernhard Duda, geb. den 6. Mai 1858 zu Pr. Stargardt,
29. Wilhelm Friedrich Heinrich Tornau, geb. den 28. October 1858 zu Pr. Stargardt,
30. Carl Paul Christian Zindler, geb. den 26. Januar 1858 zu Pr. Stargardt,
31. Jacob Barwick, geb. den 17. April 1858 zu Wollenthal,
32. Johann Guczinski, geb. den 4. Dezember 1858 zu Cellgosch,
33. Gustav Carl Grensius, geb. den 13. Juli 1858 zu Baldau,
34. Herrmann Ludwig Radschinski, geb. den 8 August 1858 zu Baldau,
35. Johann Ponczek, geb. den 23. October 1858 zu Borkau,
36. Johann Felix Kalkowski, geb. den 15. Februar 1858 zu Borroschau,
37. Carl Ludwig Albert Heldt, geb. den 20. Februar 1858 zu Bresnow,
38. Franz Lamkiewiecz, geb. den 4. October 1858 zu Bresnow,

39. Josef Jankowski, geb. den 20. April 1858 zu Brust,
40. Franz Brzeski, geb. den 3. September 1858 zu Dirschau,
41. Adolf Borowski, geb. den 21. October 1858 zu Dirschau,
42. Albert Eduard Paul Frost, geb. den 27. Mai 1858 zu Dirschau,
43. Julius Hinz, geb. den 21. Februar 1858 zu Dirschau,
44. Herrmann Carl Friedrich Koehler, geb. den 2. August 1858 zu Dirschau,
45. Adalbert Georg Neukirch, geb. den 25. October 1858 zu Dirschau,
46. Johann Hasa, geb. den 29. September 1858 zu Felgenau,
47. Josef Kwanta, geb. den 5. Dezember 1858 zu Gentomie,
48. Franz Joseph Bohra, geb. den 31. October 1858 zu Gnischau,
49. Franz Masurowski, geb. den 17. Juli 1858 zu Klonowken.
50. Johann Heinrich Lebrecht Butschke, geb. den 8. Dezember 1858 zu Kniebau,
51. Michael Albert Weslowski, geb. den 6. Juni 1858 zn Kniebau,
52. Laurentius Schulz, geb. den 7. August 1858 zu Königswalde,
53. Johann Franz Kaminski, geb. den 8. October 1858 zu Lunau,
54. Eduard Wilhelm Carl Schroeder, geb. den 6. April 1858 zu Mestin,
55. Theodor Pionseck, geb. den 4. Februar 1858 zu Pommey,
56. Josef Jasdrzewski, geb. den 15. Mai 1858 zu Gr. Schlanz,
57. Franz Lameck, geb. den 16. September 1858 zu Gr. Schlanz,
58. Thomas Dobrzinski, geboren den 9. Mai 1858 zu Klein Schlanz,
59. Franz Tiorkowski, geb. den 22. Februar 1858 zu Kl. Schlanz,
60. Franz Julius Rebell, geb. den 26. Mai 1858 zu Kl. Schlanz,
61. Franz Antoczewiecz, geb. den 15. October 1858 zu Schliewen,
62. Franz Heinowski, geb. den 18. September 1858 zu Subkau,
63. Johann Maruch, geb. den 8. Juni 1858 zu Subkau,
64. Johannes Georg Jude, geb. den 2. Februar 1858 zu Gr. Thwise,
65. Josef Bara, geb. den 17. März 1858 zu Gr. Watzmiers,
66. Josef Balzer, geb. den 3. Juli 1858 zu Zduni,

sind durch vollstreckbares Urtheil der Strafkammer bei dem Königlichen Amtsgerichte zu Pr. Stargard vom 5. Dezember 1883 wegen unerlaubten Auswanderns und Verletzung der Wehrpflicht zu einer Geldstrafe von je 160 (Einhundert und sechzig) Mark, im Unvermögensfalle zu 1 (einem) Monate Gefängniß verurtheilt.

Die Sicherheits- und Polizei-Behörden werden ersucht, dieselben im Betretungsfalle falls diese sich über die Zahlung der principaliter erkannten Geldstrafe nicht ausweisen können. zu verhaften und dem nächsten Gerichtsgefängniß behufs Strafvollstreckung zuzuführen. (I. M. 2. 56/83.)

Danzig, den 29. Januar 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

574 Die nachstehend aufgeführten Wehrmänner und Reservisten:

1. Wehrmann Johann Heinrich Ernst Nitschke, geboren am 1. Januar 1849 zu Alt Kranz, Kreis Glogau, zuletzt in Danzig wohnhaft,
2. Unterofffizier Friedrich Emil Brey, geboren den 13. November 1854 zu Balwelauken, Kreis Labiau, zuletzt in Danzig wohnhaft,
3. Musketier Buchholz, geboren am 27. Dezember 1857 zu Jenkau, Kreis Danzig, zuletzt in Danzig wohnhaft,
4. Grenadier Wilhelm Julius Hagrefe, geboren am 9. Juli 1851 zu Mannheim, zuletzt in Danzig wohnhaft,
5. Grenadier Peter Klein, geboren am 13. März 1848 zu St. Petersburg, zuletzt in Danzig wohnhaft,
6. Füselier Johann Jacob Kalbowski, geboren am 11. Juni 1851 in Milenz, Kreis Marienburg, zuletzt in Danzig wohnhaft,
7. Füsilier Hugo Paul Rumland, geboren am 7. November 1851 in Spandau, zuletzt in Danzig wohnhaft,
8. Gefreiter Max Richard Scheunemann, geboren am 24. September 1834 in Pr. Stargardt, zuletzt in Danzig wohnhaft,
9. Füsilier August Masculus, geboren am 29. October 1843 in Gr. Sturlack, Kreis Lötzen Ostpr., zuletzt in Danzig wohnhaft,
10. Pionier Johann August Dombrowski, geboren am 21. August 1854 zu Sianowo, Kreis Carthaus, zuletzt in Danzig wohnhaft,
11. Pionier Friedrich Wilhelm Felix Müller, geboren am 29. März 1858 zu Danzig, zuletzt in Danzig wohnhaft,
12. Husar George Carl Werner, geboren am 25. März 1850 zu Danzig, zuletzt in Danzig wohnhaft,
13. Füsilier Theodor Blumenberg, geb. am 26. Juni 1854 zu Danzig, zuletzt in Danzig wohnhaft,
14. Musketier Johann Rudolf Posenau, geboren am 28. November 1851 zu Schloß Caldowo, Kreis Marienburg, zuletzt in Zugdam wohnhaft,
15. Musketier Ferdinand Hübert, geboren am 8. October 1851 zu Bodenwinkel, Kreis Danzig, zuletzt in Bodenwinkel wohnhaft,
16. Gefreiter Johann Leminski, geboren am 5. September 1855 zu Gemlitz, Kreis Danzig, zuletzt in Gr. Plehnendorf wohnhaft,

17. Tambour, Gefreiter Johann Michael Bröski, geboren am 24. October 1855 zu Osterwick, Kreis Danzig, zuletzt in Osterwick wohnhaft,
18. Ulan, Gefreiter Martin Hildebrandt, geboren am 9. September 1846 zu Steegen, Kreis Danzig, zuletzt in Steegen wohnhaft,
19. Matrose Carl Albert Heinrichs, geboren am 4. September 1856 zu Junckeracker, Kreis Danzig, zuletzt in Junkeracker wohnhaft,
20. Matrose Martin Heinrich Traw, geboren am 9. Februar 1858 zu Neufähr, Kreis Danzig, zuletzt in Danzig wohnhaft,
21. Matrose Johann Peter Petrowski, geboren am 23. Januar 1855 zu Weßlinken, Kreis Danzig, zuletzt in Bohnsack wohnhaft,
22. Matrose Franz Ignatz Kozakowski, geboren am 17. October 1859 zu Dirschau, zuletzt in Bürgerwiesen wohnhaft,
23. Matrose Johann Jacob Döring, geb. am 29. December 1853 zu Weßlinken, Kreis Danzig, zuletzt in Weßlinken wohnhaft,
24. Matrose Friedrich Wilhelm Winkler, geboren am 17. Januar 1858 zu Heubude, Kreis Danzig, zuletzt in Heubude wohnhaft,
25. Oeconomie-Handwerker August Martin May, geboren am 3. November 1851 zu Trutenau, Kreis Danzig, zuletzt in Osterwick wohnhaft,
26. Füsilier Johann Kandzierra, geboren am 28. Dezember 1856 zu Grabowitz, Kreis Neustadt Wstpr., zuletzt in Oliva wohnhaft,
27. Füsilier Johannes Skibba, geboren am 6. Januar 1855 zu Hochstrieß, Kreis Danzig, zuletzt in Hochstrieß wohnhaft,
28. Musketier August Adam Müller, geb. am 25 April 1856 zu Gossentin, Kreis Neustadt Westpr., zuletzt in Conradshammer wohnhaft,
29. Unteroffizier Ernst Friedrich Wilhelm Bronken, geboren am 11. März 1856 zu Oldenburg i. H., zuletzt in Czerniau wohnhaft,
30. Musketier Friedrich Wilhelm Carl Kratzki, geboren am 18. März 1853 zu Kl. Böhlkau, Kreis Danzig, zuletzt in Kl. Böhlkau wohnhaft,
31. Pionier Johann Michael Kurowski, geboren am 14. Juli 1857 zu Langenau, Kreis Danzig, zuletzt in Langenau wohnhaft,
32. Ersatzreservist 1. Klasse, Valentin Friedrich Kosiowski, geboren am 17. Februar 1861 zu Güttland, Kreis Danzig, zuletzt in Stüblau wohnhaft,
33. Ersatzreservist 1, Franz Emil Jablenski, geboren am 7. März 1860 zu Pähsken, Kreis Marienwerder, zuletzt in Conradshammer wohnhaft,

sind durch rechtskräftiges Urtheil wegen Uebertretung des §. 360, 3 des Strafgesetzbuchs und zwar ad 1 bis 31 mit je 100 Mark eventuell 4 Wochen Haft, ad 32 und 33 mit je 50 Mark eventuell 2 Wochen Haft bestraft.

Da der Aufenthaltsort der Angeklagten nicht feststeht, wird ersucht, dieselben im Betretungsfalle festzunehmen und in das nächste Gerichtsgefängniß behufs Strafvollstreckung einzuliefern und zu den Untersuchungsacten gegen Nitschke und Genossen IX. E. 2951/83 Nachricht zu geben.

Danzig, den 25. Januar 1884.

Königliches Amtsgericht 8.

575 Gegen den Arbeiter Jacob Schotrowski aus Demlin, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Mißhandlung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Königl. Amtsgerichts-Gefängniß zu Schoeneck abzuliefern.

Schoeneck, den 30. Januar 1884.

Königl. Amtsgericht.

576 Gegen den Bäckergesellen Klemens Jakzkowitz aus Berent, ohne festen Aufenthaltsort, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Flatow abzuliefern. J. 2943/83.

Konitz, den 5. Februar 1884.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

577 Gegen den Arbeiter Michael Kordetzki in Czarlin, geb. am 31. Dezember 1861 zu Neukirch, Kreis Pr. Stargard, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen qualificirten Hausfriedensbruchs, Beleidigung, Bedrohung und Widerstandes gegen die Staatsgewalt verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Mewe abzuliefern. Actenz. J. 965/83 II.

Signalement. Alter 22 Jahre, Größe 1,62 m. Statur untersetzt, Haare schwarz, Stirn frei, Bart im Entstehen (schwarz) Augenbrauen schwarz, Augen braun, Mund breit, Zähne: es fehlen im rechten Unterkiefer 2 und im linken Unterkiefer 4 Backenzähne, Kinn breit, Gesicht oval, Sprache polnisch und etwas deutsch.

Graudenz, den 1. Februar 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

578 Gegen den Knecht Johann August Peters aus Woss tz, 21 Jahre alt, katholischer Religion, Sohn der Arbeiter Andreas und Elisabeth Peters'schen Eheleute, noch nicht Soldat gewesen, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängniß Schießstange No. 9. abzuliefern. Actenz. II. J. 2096/83.

Danzig, den 6. Februar 1884.

Königl. Staatsanwaltschaft.

579 Gegen den Schmied Johann Naudies aus Dirschau, geboren am 17. März 1831 zu Gr. Lichtenau, evangelisch, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen wissentlichen Meineides und wissentlich falscher Anschuldigung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Dirschau abzuliefern. I. J. 610/83.

Danzig, den 5. Februar 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

580 Gegen den zuletzt in Pelplin wohnhaft gewesenen Kuhhirten Alexander Kowalski, 53 Jahre alt, katholisch,

welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Dirschau vom 18. October 1883 erkannte Geldstrafe von 10 Mk. ev. 2 Tagen Haft vollstreckt werden. Es wird um Strafvollstreckung ersucht. C. 42/83.

Dirschau, den 1. Februar 1884.
Königliches Amtsgericht.

581 Gegen den Dienstjungen Franz Bechler, geb. den 16. Januar 1868 zu Schoeneberg an der Weichsel, zuletzt aufhaltsam in Neumünsterberg, dessen zeitiger Aufenthaltsort unbekannt ist, und der anzeiglich nach Westfalen gegangen ist, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Tiegenhof vom 8. August 1883 wegen Ungehorsams gegen die Befehle der Dienstherrschaft erkannte Haftstrafe von zwei Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächstbelegene Gerichtsgefängniß abzuliefern. Das betreffende Gericht bezw. die betreffende Staatsanwaltschaft wird ersucht, die Freiheitsstrafe zu vollstrecken und uns davon zu unsern Acten E. 45/83 Nachricht zu geben.

Tigenhof, den 2. Februar 1884.
Königliches Amtsgericht.

582 Gegen
1. den Arbeitersohn Johann Weyer aus Pr. Stargardt,
2. den Arbeitersohn Adolph Boehlke aus Pr. Stargardt,

welche sich verborgen halten, soll eine durch Strafbefehl des Königlichen Amtsgerichts zu Dirschau vom 3. März 1882 erkannte Gefängnißstrafe von ad 1 zu 7 Tagen ad 2 zu 2 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Strafvollstreckung abzuliefern. A. 3/82.

Dirschau, den 4. Februar 1884.
Königliches Amtsgericht.

583 Gegen den Arbeiter, Lumpensammler, Franz Wilhelm Erdmann Bayer, geboren am 8. September 1863 zu Neuteich, Kreis Bug, oder am 8. October 1863 zu Frankfurt a. O. zuletzt in Berlin wohnhaft gewesen, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls in den Acten J. I. a. 310/83 verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Untersuchungsgefängniß zu Berlin, Alt-Moabit No. 11,12 abzuliefern.

Berlin, den 5. Februar 1884.
Königliche Staatsanwaltschaft beim Landgericht 1.

584 Gegen die unverehelichte Marie Henriette Woitkus, welche flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls und Unterschlagung verhängt.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Justiz-Gefängniß zu Königsberg abzuliefern. J. 2827/83 II.

Signalement: Alter 30 Jahre, Statur mittel, Haare schwarz, Stirn frei, Augenbrauen schwarz, Augen grau, Zähne vollzählig, Kinn oval, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.

Kleidung: 3 graue Röcke, 1 Jacke, 1 Schürze.

Königsberg, den 2. Februar 1884.
Königliche Staatsanwaltschaft.

585 Gegen den Victualienhändler Carl Dupke in Lauenburg i. Pom., welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Verdachts des Meineides und Vergehens gegen §. 288 des Straf-Gesetz-Buchs verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Lauenburg in Pom. abzuliefern. J. 1343/83.

Stolp, den 6. Februar 1884.
Königliche Staatsanwaltschaft.

586 Gegen den Arbeiter Johann Bielinski, zuletzt in Lubichow aufhaltsam gewesen, katholisch, 20 Jahre alt, geboren in Lubichow, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Pr. Stargardt abzuliefern. D. 395/83.

Pr. Stargardt, den 5. Februar 1884.
Königliches Amtsgericht.

Berichtigung.

587 Der unter No. 3 des diesseitigen Steckbriefes vom 29. Dezember 1883 aufgeführte Wehrpflichtige heißt „Waldemar Oscar George Kautitsch“ nicht Kanitsch

Elbing, den 5. Februar 1884.
Königl. Staatsanwaltschaft.

Steckbriefs-Erneuerungen.

588 Der hinter die Wehrpflichtigen Franz Klonowski und Gen., unter dem 28. April 1880 erlassene, in No. 21 des öffentlichen Anzeigers zum Amtsblatt der Königl. Regierung zu Danzig aufgenommene Steckbrief wird erneuert. Actenz. M. I. 84/79. Erledigt ist derselbe gegen
1. Franz Klonowski,
2. Johann Jacob Fuhrmann,
3. Michael Tolski.

Elbing, den 28. Januar 1884.
Königliche Staats-Anwaltschaft.

589 Der hinter die Wittwe Louise Grommel, geborene Brozowski aus Kownatken Seitens der Königlichen Staatsanwaltschaft zu Allenstein unter dem 23. August 1883 erlassene Steckbrief wird hiermit in Erinnerung gebracht. Actenz. V. L. 26/82.

Allenstein den 2. Februar 1884.
Der Erste Staatsanwalt.

590 Der unter dem 18. September 1883 hinter den Knecht Eduard Brozowski aus Brückendorf Seitens der Königlichen Staatsanwaltschaft zu Allenstein erlassene Steckbrief wird hiermit in Erinnerung gebracht. Altenz. V. J. 392/83.

Allenstein, den 2. Februar 1884.
Der Erste Staatsanwalt.

591 Der hinter den Bauersohn Theophil Doering aus Abbau Hagenort, Kreis Pr. Stargardt, behufs Vollstreckung einer 8tägigen Gefängnißstrafe unterm 3. Juli 1882 in No. 29. des öffentlichen Anzeigers der Königl. Regierung zu Danzig erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert. D. 86/81.

Tuchel, den 29. Januar 1884.
Königliches Amtsgericht.

592 Der unter dem 13. März 1877 Seitens des Königlichen Kreisgerichts zu Osterode erlassene und unter dem 1. Februar 1882 Seitens der Königlichen Staats

anwaltschaft zu Allenstein erneute Steckbrief hinter den Einwohner Jacob Hermann aus Richnowo wird hiermit in Erinnerung gebracht. Actenz. A. 133/77.

Allenstein, den 4. Februar 1884.

Der Erste Staatsanwalt.

593 Der unter dem 20. Dezember 1877 von dem Königlichen Kreisgericht zu Osterode erlassene und von der Königlichen Staatsanwaltschaft zu Allenstein zuletzt unter dem 3. Februar 1883 erneute Steckbrief hinter den Vorarbeiter Albert Puch aus Osterode wird hiermit in Erinnerung gebracht. Actenz. A. 318/77 V.

Allenstein, den 2. Februar 1884.

Der Erste Staatsanwalt.

594 Der hinter den Pionier Gustav Wottrich aus Tropitten und den Grenadier Friedrich Wiczinowski aus Geierswalde unter dem 29. Juni 1883 erlassene Steckbrief wird hierdurch in Erinnerung gebracht. Aktenz. E. 68/81.

Osterode, den 29. Januar 1884.

Königliches Amtsgericht.

595 Der unterm 3. Juli 1883 gegen den Kaufmann Friedrich Wilhelm Beschke aus Schonebeck erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert.

Magdeburg, den 6. Februar 1884.

Der Erste Staatsanwalt.

596 Der hinter nachstehend aufgeführte Reservisten und Wehrleute:

1. Arbeiter August Grubba, 35 Jahre alt, zuletzt in Barlomin,
2. Arbeiter Josef Reschke, 36 Jahre alt, zuletzt in Bohlschau,
3. Arbeiter Joseph Ludwig Stobbe, 34 Jahre alt, zuletzt in Neustadt,
4. Arbeiter Valentin Döring, 34 Jahre alt, zuletzt in Neustadt,
5. Arbeiter August Wilhelm Pranezke, 33 Jahre alt, zuletzt in Neustadt,
6. Arbeiter Johann Lessner, 35 Jahre alt, zuletzt in Soppieschin,
7. Arbeiter Johann Paul Brunke, 34 Jahre alt, zuletzt in Barlomin,
8. Arbeiter Karl Peter Kuptz, 34 Jahre alt, zuletzt in Strebielin,
9. Arbeiter Johann Otto Herrmann Much, 32 Jahre alt, zuletzt in Gossentin,
10. Bäcker Johann Franz Eduard Schardin, 32 Jahre alt, zuletzt in Neustadt,
11. Arbeiter Albert Ferdinand Voss, 33 Jahre alt, zuletzt in Occalitz,
12. Stellmacher Carl Franz Wilhelm Krutz, 31 Jahre alt, zuletzt in Miloschewo,
13. Arbeiter Ferdinand Theodor Lietzau, 32 Jahre alt, zuletzt in Grünberg,
14. Knecht August Georg Schönbeck, 32 Jahre alt, zuletzt in Kniewenzamosten,
15. Knecht Josef Jenkowitz, 34 Jahre alt, zuletzt in Damerkau,
16. Arbeiter Rudolph Ferdinand Schmidtke, 31 Jahre alt, zuletzt in Soppieschin,
17. Bauersohn August Stobbe, 31 Jahre alt, zuletzt in Soppieschin,
18. Arbeiter Johann Radtke, 31 Jahre alt, zuletzt in Grünberg,
19. Arbeiter Johann Jacob Stien, 32 Jahre alt, zuletzt in Gossentin,
20. Knecht Albrecht Wangler, 30 Jahre alt, zuletzt in Grünberg,
21. Knecht August Friedrich Wusnick, 30 Jahre alt, zuletzt in Wichetzin,
22. Knecht Franz Bernhard Boike, 31 Jahre alt, zuletzt in Gowin,
23. Knecht August Friedrich Brunnko, 31 Jahre alt, zuletzt in Ustarbau,
24. Knecht Franz Anton Kalkowski, 32 Jahre alt, zuletzt in Schönwalde,
25. Knecht Jacob Valentin Roschmann, 29 Jahre alt, zuletzt in Neustadt,
26. Arbeiter Johann Christian Wilhelm Rusch, 31 Jahre alt, zuletzt in Schloß Neustadt,
27. Arbeiter Johann Kostusch, 30 Jahre alt, zuletzt in Gohra,
28. Arbeiter Josef Formella, 29 Jahre alt, zuletzt in Hedille,
29. Knecht August Josef Janetzki, 30 Jahre alt, zuletzt in Grünberg,
30. Knecht Michael Heimann, genannt Imann, 28 Jahre alt, zuletzt in Smasin,
31. Arbeiter Hermann Otto Nagel, 29 Jahre alt, zuletzt in Schmechau,
32. Arbeiter Johann Behnke, 28 Jahre alt, zuletzt in Gossentin,
33. Knecht Josef Dawitowski, 27 Jahre alt, zuletzt in Grünberg,
34. Arbeiter August Mauge, 28 Jahre alt, zuletzt in Occalitz,
35. Arbeiter Anton Potrykus, 28 Jahre alt, zuletzt in Kölln,
36. Knecht Josef Schulz, 26 Jahre alt, zuletzt in Ustarbau,
37. Schmied Heinrich August Jacob Zellweg, 27 Jahre alt, zuletzt in Schmechau,
38. Stellmacher Gustav Lense, 27 Jahre alt, zuletzt in Dargelau,
39. Arbeiter Johann Samp, 25 Jahre alt, zuletzt in Barlomin,
40. Knecht Johann Rosenkranz, 27 Jahre alt, zuletzt in Gossentin,
41. Arbeiter Johann Eduard Papenfuss, 26 Jahre alt, zuletzt in Bohlschau,
42. Schuhmacher August Albert Dasin, 27 Jahre alt, zuletzt in Worle,
43. Knecht Anton Franz Pokrieske, 24 Jahre alt, zuletzt in Strebielin,
44. Knecht Josef Bernhard Kowalewski, 24 Jahre alt, zuletzt in Gowin,

45. Arbeiter Michael Schonbeck I., 25 Jahre alt, zuletzt in Waldenburg,
46. Arbeiter Ferdinand Klawikowski, 36 Jahre alt, zuletzt in Occalitz,
47. Schäfer Karl Friedrich Grewe, 34 Jahre alt, zuletzt in Tillau,
48. Knecht Ferdinand Friedrich Elendt, 37 Jahre alt, zuletzt in Sagorsz,
49. Bauersohn Johann Anton Aremke, 33 Jahre alt, zuletzt in Rheda,
50. Knecht Andreas Johann Bohda, 31 Jahre alt, zuletzt in Weißfluß,
51. Knecht August Carl Steinke, 30 Jahre alt, zuletzt in Kolkau,
52. Knecht August Alexander Sylvester, 28 Jahre alt, zuletzt in Oppalin,
53. Arbeiter Josef Sucholl, 25 Jahre alt, zuletzt in Rheda,

wegen unerlaubter Auswanderung unterm 29. März 1882 in Stück 16 No. 1987 pro 1882 erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert.

Neustadt Westpr., den 1. Februar 1884.

Königl. Amtsgericht.

Steckbriefs-Erledigungen.

597 Der hinter den Knecht Rudolph Carl Rebell unterm 14. Januar d. J. erlassene Steckbrief ist erledigt. Actenz. D. 233/83.

Dirschau den 5. Februar 1884.

Königliches Amtsgericht.

598 Der gegen den Klempnergesellen Robert Otto Hermann Bohnenstengel, wegen Diebstahls, von der Königlichen Staats-Anwaltschaft zu Stolp unter dem 10. October 1883 erlassene Steckbrief wird zurückgenommen.

Berlin, den 28. Januar 1884.

Staats-Anwaltschaft beim Königl. Landgericht 1.

599 Der hinter den Maurergesellen Julius Saczinowski von hier unterm 25. Juli 1882 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 2. Februar 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

600 Der hinter den früheren Kutscher August Bortz (Borth) aus Parpahren unter dem 12. Dezember 1883 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 7. Februar 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

601 Der hinter den vagabondirenden Vorarbeiter Carl Czychowski unter dem 10. September v. J. erlasse e Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 5. Februar 1884.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

602 Der hinter den Arbeiter Jacob Werner aus Kalwa unter dem 2. August 1883 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Osterode, den 4. Februar 1884.

Königliches Amtsgericht.

603 Der am 29. März 1882 hinter den Arbeiter August Leßner aus Sbichau erlassene Steckbrief Stück 16 pro 1882 No. 1987 unter No. 8 ist erledigt.

Neustadt Westpr., den 23. Januar 1884.

Königliches Amtsgericht.

Zwangs-Versteigerungen.

604 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Ohra Blatt 123 auf den Namen des Zimmermann Medardus Stephan von Nierzalewski eingetragene, Ohra Niederfeld No. 276 belegene Grundstück am **7. April 1884,** Vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — (Zimmer No. 6) versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 480 Mk. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 8 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 8. April 1884, Mittags 12 Uhr, an Gerichtsstelle — Zimmer No. 6 — verkündet werden.

Danzig, den 30. Januar 1884.

Königliches Amtsgericht 11.

605 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Carlikau Schmierau Band 64 I. Blatt 13 auf den Namen des Fuhrmanns Friedrich Hantel in Schmierau, welcher mit seiner Ehefrau Henriette geborene Gerle in Gütergemeinschaft lebt, eingetragene Grundstück am **4. April 1884,** Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht an Gerichtsstelle versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 4,38 Mark Reinertrag und einer Fläche von 0,44 Hektar zur Grundsteuer, mit 555 Mark Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei des hiesigen Amtsgerichts eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche,

deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 5. April 1884, Vormittags 10 Uhr an Gerichtsstelle verkündet werden.

Zoppot, den 4. Februar 1884.

Königliches Amtsgericht.

606 Im Zwangsversteigerungstermin am **1. April d. J.**, 9 Uhr Vormittags, wird nur das Rittergut Gr. Jablau, nicht auch das Parzellengrundstück Lippinken 2 zur Versteigerung gestellt werden.

Pr. Stargard, den 11. Februar 1884.

Königliches Amtsgericht 3 a.

Edictal-Citationen und Aufgebote.

607 Im Grundbuche des dem Besitzer Johann Ferdinand Burau gehörigen Grundstücks Schöneck Acker Blatt 129 stehen Abtheilung III No. 7 für Johann Ludwig Burau 107 Thlr. 19 Sgr. 2⁴/₅ Pfennig = 322,92⁴/₅ Mark mit fünf Prozent verzinslich eingetragen. Der Grundstücks-Eigenthümer will das Kapital nebst Zinsen zahlen und die Post zur Löschung bringen.

Es wird daher der dem Aufenthalte nach unbekannte Inhaber der Post aufgefordert, binnen einer seit dem heutigen Tage laufenden Frist von drei Monaten sich bei dem unterzeichneten Gerichte zu melden und dem Besitzer Johann Burau in Schöneck Abbau Quittung oder Löschungsbewilligung zu ertheilen.

Schöneck, den 15. Januar 1884.

Königl. Amts-Gericht.

608 Der unter dem 20. September 1875 ausgefertigte Hypothekenbrief über Eintausend und fünfhundert Mark Darlehn, eingetragen aus der notariellen Schuldurkunde vom 19. Juli 1875 für den Brennereiverwalter Eduard Massig aus Summin am 20. September 1875 im Grundbuch von Parschau Blatt 137 in der dritten Abtheilung bei Nummer drei, ist angeblich verloren gegangen.

Auf Antrag des Gläubigers soll der gedachte Hypothekenbrief für kraftlos erklärt werden zum Zwecke der Bildung eines neuen. Es wird deshalb der Inhaber des Hypothekenbriefs aufgefordert, spätestens im Aufgebotstermine am **4. Juni 1884**, Vormittags 10 Uhr, bei dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer No. 15, seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung derselben erfolgen wird.

Pr. Stargard, den 31. Januar 1884.

Königliches Amts-Gericht 3a.

609 I. Folgende angeblich verlorene Hypotheken-Urkunden:

1. Das aus der Ausfertigung des Erkenntnisses des Königl. Stadt- und Kreisgerichts zu Danzig vom 15. Mai 1868 und der Verhandlung vom 20. Juni 1868 sowie den Hypothekenbuchsauszügen nebst Eintragungsvermerken vom 6. October 1868, 29. Januar 1869 und 24. Januar 1870 bestehende Zweigdocument über die auf dem Grundstücke Danzig, Schmiedegasse, Blatt 4 des Grundbuchs Abtheilung III No. 7b für den abwesenden Johann Louis Jaeger zufolge Verfügung vom 18. Januar 1870 umgeschriebene Theilpost von 576 Thalern 1 Sgr. 9 Pfennige.
2. Das aus der Ausfertigung der gerichtlichen Verhandlung vom 16./22. September 1845 und dem Recognitionsscheine vom 8. September 1846 bestehende Dokument über die auf dem Grundstücke Steegen, Blatt 85 des Grundbuchs, Abtheilung III No. 1 für den Mitnachbar Christian Bustan zu Steegen zufolge Verfügung vom 8. September 1846 eingetragenen, zu 4 pCt. verzinslichen 300 Thaler Darlehn.
3. Das aus der Ausfertigung der gerichtlichen Verhandlung vom 25. October 1844 und des Vertrages vom 19 März 1845, sowie dem Recognitionsscheine vom 4. Dezember 1845 bestehende Dokument, über die auf dem Grundstücke Schmerblock Blatt 18, Abtheilung III. No. 4 für den Simon Gottlieb Neß in Schmerblock zufolge Verfügungen vom 21. Februar und 15. November 1845 eingetragenen, zu 4 pCt. verzinslichen 1387 Thaler 18 Sgr. 7 Pfennige rückständige Kaufgelder.
4. Das aus der Ausfertigung der gerichtlichen Schuldurkunde vom 13. Januar 1849, dem Hypothekenrecognitionsscheine vom 15. Januar 1849 und dem Eintragungsvermerke vom 20. Januar 1849 bestehende Dokument über die auf dem dem Eigenthümer Gerhard Recht gehörigen Grundstücke Letzkauerweide, Blatt 93 des Grundbuchs, Abtheilung III No. 2 für den Lehrer Johann Jacob Julius Tesch zu Alte Babke zufolge Verfügung vom 15. Januar 1849 eingetragenen, zu 5 pCt. verzinslichen 100 Thaler Darlehn

sollen

ad 1, auf den Antrag des Eigenthümers des Grundstücks Schuhmachermeisters Theodor Grünholz hierselbst,

ad 2, auf den Antrag des Eigenthümers des Grundstücks, Kaufmanns Robert Ostrowski zu Steegen,

ad 3. auf den Antrag des Eigenthümers des Grundstücks Hofbesitzers Heinrich Görtz zu Schmerblock,

behufs Löschung der Posten,

ad 4, auf den Antrag des Lehrers Wilhelm Abermeth zu Gr. Brunau als Bevollmächtigtem der Tesch'schen

Erben behufs neuer Ausfertigung
für kraftlos erklärt werden.

II. Folgende auf dem, dem Gerichtsvollzieher Adolf Petersson und dessen Ehefrau Marie geb. Olschewski gehörigen Grundstücke Danzig, Pfefferstadt, Blatt 19 des Grundbuchs, Abtheilung III eingetragene und angeblich bezahlte Hypothekenposten und zwar:

1. No. 10. 49 Thaler 29 Sgr. 6 Pfennige nebst 6 pCt. Zinsen seit dem 15. October 1859, 25 Sgr. Protestkosten, 4 Sgr. 11 Pfennigen und 1 Thlr. 6 Sgr. Kosten, umgeschrieben auf Grund der Ueberweisungs-Urkunde vom 18. Januar 1861 zufolge Verfügung vom 2. Februar 1861 für den Geschäftsagenten Friedrich Wilhelm Jahn zu Danzig,
2. No. 13. 150 Thaler nebst 6 pCt. Zinsen seit dem 5. Juli 1860, 2 Thaler 15 Sgr. Protestkosten und Provision und 3 Thaler 24 Sgr. Kosten, eingetragen aus dem Wechsel vom 5. April 1860 über 150 Thaler und dem Erkenntnisse vom 17. Juli 1860 zufolge Verfügung vom 10. September 1860 für den Rentier Julius Thiel zu Danzig,
3. No. 15. 147 Thaler 24 Sgr. 7 Pfennige nebst 6 pCt. Zinsen seit 8. September 1860 Restforderung, 3 Thaler 10 Sgr. Protestkosten und Provision und 2 Thaler 20 Sgr. Kosten, eingetragen aus dem Wechsel vom 8. Juni 1860 über 200 Thaler und dem Erkenntnisse vom 14. September 1860 zufolge Verfügung vom 8. Februar 1861 für den Geschäftsagenten Friedrich Wilhelm Jahn zu Danzig,
4. No. 18. 40 Thaler nebst 6 pCt. Zinsen seit dem 16. September 1860, Wechselforderung und 29 Sgr. Protestkosten und Provision, eingetragen auf Grund des rechtskräftigen Mandates vom 13. November 1860 zufolge Verfügung vom 29. October 1861 für die Wittwe D. Goldschmidt zu Danzig

sollen gelöscht werden.

Die unbekannten Inhaber der Urkunden ad 1 sowie die eingetragenen Gläubiger ad 2 beziehungsweise deren Rechtsnachfolger werden aufgefordert, spätestens im Aufgebotstermine, den **20. Mai 1884,** Vormittags $11^1/_2$ Uhr (Zimmer No. 6)

ad 1, ihre Rechte bei dem Gerichte anzumelden und die Urkunden vorzulegen,
ad 2, ihre Ansprüche und Rechte auf die Posten anzumelden,

widrigenfalls

ad 1 die Urkunden werden für kraftlos erklärt werden,
ad 2 die gedachten Personen mit ihren Ansprüchen auf die aufgebotenen Posten ausgeschlossen und die Letzteren im Grundbuche werden gelöscht werden.

Danzig, den 26. Januar 1884.

Königliches Amtsgericht 11.

610 Die Frau Mathilde Klein, geborene Jorks, in Schillingsfelde, vertreten durch den Rechtsanwalt Wannowski zu Danzig, klagt gegen ihren Ehemann, den Arbeiter Johann Gottlieb Klein zu Danzig, jetzt unbekannten Aufenthalts, wegen Ehetrennung mit dem Antrage: „das Band der Ehe zwischen Parteien wird getrennt und wird der Beklagte für den allein schuldigen Theil erklärt“ und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die erste Civilkammer des Königl. Landgerichts zu Danzig auf den **30. Mai 1884,** Vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 20. Januar 1884.

Kretschmer,
Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

611 Nachdem gegen die Hilfshautboisten Emil Hasenpusch (geboren am 20. Februar 1864 zu Braunsberg Kreis Braunsberg) und Emil Nitsch (geboren am 17. August 1865 zu Braunsberg Kreis Braunsberg), beide vom 7. Ostpreußischen Infanterie-Regiment No. 44, der förmliche Desertionsprozeß eingeleitet worden, werden dieselben hiedurch aufgefordert, sich spätestens am **3. Juni 1884,** Vormittags 10 Uhr, in Danzig im Divisions-Gerichtslokal (Elisabeth-Kirchgasse No. 1) zu melden, widrigenfalls sie in contumaciam für fahnenflüchtig erklärt und ein Jeder von ihnen zu einer Geldbuße von 150 bis 3000 Mark verurtheilt werden würden.

Danzig, den 11. Februar 1884.

Königliches Gericht der 2. Division.

612 Der Reservist, Schlosser Bernhard Julius Broschinski, geboren den 16. November 1854 in Elbing, zuletzt aufhaltsam in Elbing, wird beschuldigt, ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein. Uebertretung des §. 360 No. 3 des Strafgesetzbuchs. Derselbe wird auf den **6. Mai 1884,** Mittags 12 Uhr, vor das Königliche Schöffengericht zu Elbing, Zimmer No. 10 zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach §. 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Bezirks-Commando zu Marienburg ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Elbing, den 2. Februar 1884.

Der Königliche Amtsanwalt.

Bekanntmachungen über geschlossene Ehe-Verträge.

613 Die Käthnerwittwe Catharina Gurka, geborene Ziolkowska aus Zaborowo und der Eigenthümer Johann Gizewski aus Rudzisken haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom heutigen Tage ausgeschlossen.

Strasburg Westpr., den 21. Januar 1884.

Königliches Amtsgericht.

614 Die unverehelichte Rosalie Koszalka im Beistande ihres Vaters des Eigenthümers Martin Koszalka aus Neudorf und der Eigenthümer Theophil Retzlaff aus Miechoczin haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 18. Januar cr. ausgeschlossen, und bemerken, daß

sie ihren ersten Wohnsitz in Miechoczin nehmen werden.
Carthaus den 18. Januar 1884.
Königl. Amtsgericht.

615 Der Stellmacher Michael Beyer und dessen Ehefrau Marianna geb. Olszewska aus Radomno haben nach erreichter Großjährigkeit der Ehefrau in der gerichtlichen Verhandlung vom 21. März 1882 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die Dauer ihrer Ehe ausgeschlossen.
Löbau, den 21. Januar 1884.
Königliches Amtsgericht.

616 Der Schiffs-Kapitain Johann Gottfried Adolph Wunderlich und das Fräulein Minna Auguste Rosalie Weichbrodt, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 23. Januar 1884 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe einzubringende und während derselben auf irgend welche Art zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.
Danzig, den 23. Januar 1884.
Königliches Amtsgericht 1.

617 Der Arbeiter Friedrich Behrendt und die unverehelichte Amalie Schirrmacher, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 19. Januar 1884 ausgeschlossen, und soll das Vermögen der Frau die Natur des Vorbehaltenen haben.
Elbing, den 19. Januar 1884.
Königliches Amtsgericht.

618 Der Maler Emil Hugo Carl Budde und die unverehelichte Helene Franzieka Walter in Marienau haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das Vermögen, welches die Braut in die Ehe einbringt, und während der Ehe aus irgend einem Rechtsgrunde erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Vertrages vom heutigen Tage ausgeschlossen.
Marienwerder, den 17. Januar 1884.
Königliches Amtsgericht.

619 Der Kaufmann Jacob Jacobsthal und dessen Ehefrau Selma geb. Lewinska haben vor ihrer Verheirathung durch Vertrag vom 15. August 1881 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen der Ehefrau die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll. Dies wird, nachdem die Jacobsthal'schen Eheleute ihren Wohnsitz im November 1883 von Stuhm hierher verlegt haben, von Neuem bekannt gemacht.
Marienburg, den 21. Januar 1884.
Königliches Amtsgericht.

620 Der Victualienhändler Franz Hugo Hanschmann und das Fräulein Maria Magdalena Czarnetzki, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 21. Januar 1884 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe einzubringende und während derselben auf irgend welche Art zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.
Danzig, den 21. Januar 1884.
Königliches Amtsgericht 1.

621 Der Schmiedemeister Adolph Kelsch und dessen Ehefrau Marie Eleonore geb. Splitter aus Pr. Stargardt, jetzt in Ohra wohnhaft, haben die wegen Minderjährigkeit der letzteren ausgesetzt gewesene Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes nach erreichter Großjährigkeit der Ehefrau auch für die fernere Dauer ihrer Ehe laut Ehevertrages d. d Pr. Stargardt, den 4. April 1868 ausgeschlossen.
Danzig, den 21. Januar 1884.
Königliches Amtsgericht 1.

622 Der Rentier Johann Benjamin Lebbe und das Fräulein Anna Marie Heßke von hier, letztere mit Genehmigung ihres Vaters, des Instmanns Carl Heßke aus Robitten, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages d. d. Zinten den 17. Januar 1884 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß dem gegenwärtigen Vermögen der Braut und Allem, was sie später durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle oder sonst erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens beigelegt wird.
Danzig, den 21. Januar 1884.
Königliches Amtsgericht 1.

623 Der Restaurateur Johann Carl Friedrich Holz und die Wittwe Minna Louise Julianne Weidner geb. Neumann, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter unter Beibehaltung der des Erwerbes laut Ehevertrages vom 21. Januar 1884 ausgeschlossen.
Danzig, den 21. Januar 1884.
Königliches Amtsgericht 1.

624 Der Fleischermeister David Deiwick zu Marienburg und das Fräulein Maria Johanna Martha Gutzeit aus Danzig haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 19. Januar 1884 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der künftigen Ehefrau in die Ehe einzubringende und während der Dauer derselben auf irgend welche Art zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.
Marienburg, den 25. Januar 1884.
Königliches Amtsgericht.

625 Der Kaufmann Josef v. Starzynski aus Graudenz und das Fräulein Bronislawa Caecilie v. Chmielewska aus Vorwerk Jankowitz haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß das Vermögen der Braut die Rechte des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 24. Januar 1884 ausgeschlossen.
Graudenz, den 24. Januar 1884.
Königl. Amtsgericht.

626 Der Tuchmachermeister Julius Hermann Schiffner zu Bischofswerder und das Fräulein Marie Gottliebe Mantau zu Gollub haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag

vom 19. Januar 1884 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das Vermögen der zukünftigen Ehefrau, welches dieselbe in die Ehe einbringen wird, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Dt. Eylau, den 25. Januar 1884.

Königliches Amtsgericht 2.

627 Der Zahnarzt Casimir Smieszek in Thorn und das Fräulein Hedwig Jagielska in Posen haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 19. Januar 1884 ausgeschlossen.

Thorn, den 26. Januar 1884.

Königliches Amtsgericht.

628 Der Tischler Albert Pommerening aus Krojanke und die unverehelichte Caroline Lenz aus Lanken haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung von heute dergestalt ausgeschlossen, daß Alles, was in die Ehe gebracht und in der Ehe erworben wird, die Natur des gesetzlich der Ehefrau vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Flatow, den 30. Januar 1884.

Königliches Amtsgericht.

629 Der Altsitzer August Uznanski aus Slupp und die Wittwe Anna Strzeszewska geb. Lieberacka daselbst haben durch gerichtlichen Vertrag vom 25. Januar 1884 für die Dauer der von ihnen einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen.

Lautenburg, den 25. Januar 1884.

Königliches Amtsgericht.

630 Der Schneider Benjamin Bernstein hier und das Fräulein Marie Lindenstrauß zu Marienau haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß Alles, was die Braut in die Ehe einbringt und während derselben aus irgend einem Rechtsgrunde erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Vertrages vom 25. Januar 1884 ausgeschlossen.

Marienwerder, den 25. Januar 1884.

Königliches Amtsgericht.

631 Die verehelichte Barbara Wensierski, geborene Glodowska aus Msciszewitz und deren Ehemann, Eigenthümer Theophil Wensierski, ebendaher, haben nach Eingehung ihrer Ehe und nach erlangter Großjährigkeit der Ersteren die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlungen vom 12. Dezember 1883 und 7. Januar 1884 mit der Anzeige ausgeschlossen, daß sie ihren ersten Wohnsitz in Msciszewitz genommen haben.

Carthaus, den 23. Januar 1884.

Königliches Amtsgericht.

632 Der Schiffskapitain Georg Otto Ludwig Ascher aus Neufahrwasser und das Fräulein Anna Elise Schlieckriede, letztere mit Genehmigung ihres Vaters, des Rentiers Ferdinand Wilhelm Friedrich Schlieckriede von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 29. Januar 1884 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe einzubringende und während derselben auf irgend welche Art zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 29. Januar 1884.

Königl. Amtsgericht 1.

633 Der Kaufmann Carl Ludwig Wilhelm Litzmann und dessen Ehefrau Alma Anna Caroline geb. Wanner haben, nachdem dieselben ihren Wohnsitz von Berlin nach hier verlegt, nach Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 30. Januar 1884 für die fernere Dauer ihrer Ehe mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Ehefrau in die Ehe eingebrachte und während derselben noch zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 30. Januar 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

634 Der Mühlenbauunternehmer Alex Jacob Felski aus Oliva und die Wittwe Elisabeth Klein geb. Lemke aus Langenau haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrags vom 29. Januar 1884 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe einzubringende und während derselben auf irgend welche Art zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 29. Januar 1884.

Königl. Amtsgericht 1.

635 Der Pfarrhufenpächter Carl Barrek in Stuhmsdorf und die Wittwe Marianna Grommek geb. Begdon zu Vorschloß Stuhm haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlicher Verhandlung vom 30. Januar cr. mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen, welches die künftige Ehefrau in die Ehe einbringen und während derselben auf irgend eine Weise erwerben wird, die Natur des Eingebrachten haben soll.

Stuhm den 30. Januar 1884.

Königl. Amtsgericht.

636 Die Margarethe Stoess geb. Rewoldt von hier hat nach erlangter Großjährigkeit die mit ihrem Ehemann, dem Bahnmeisterassistenten Carl Stoess, suspendirt gewesene Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 2. Februar 1884 ausgeschlossen.

Elbing, den 2. Februar 1884.

Königl. Amtsgericht.

637 Der Schlossergeselle Constantin Borus und dessen Braut, Fräulein Katharina Kamann, beide in Strasburg, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung Strasburg den 29. Januar 1884, ausgeschlossen.

Strasburg Westpr., den 29. Januar 1884.

Königl. Amtsgericht,

638 Der Einwohner Anton Szeziglowski aus Zembrze, Kreis Strasburg, und die Einwohnerfrau Veronika Szeziglowski geb. Bedra daselbst haben nach Eingehung ihrer Ehe bei der Erreichung der Großjährigkeit der Ehefrau die Gemeinschaft der Güter laut gerichtlicher Verhand-

ung d. d. Gorzno, den 23. Januar 1884, ausgeschlossen.
Neumark, den 1. Februar 1884.
Königliches Amtsgericht.

639 Der Premier-Lieutenant im 16. Feld-Artillerie-Regiment Wilhelm Hammer zu Graudenz und das Fräulein Marie Stursberg aus Berlin haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß auch Nießbrauch und Verwaltungsrechte an dem Eingebrachten der künftigen Frau zustehen sollen, laut Verhandlung d. d. Berlin, den 25. Januar 1884 ausgeschlossen.
Graudenz, den 1. Februar 1884.
Königliches Amtsgericht.

640 Der Güteragent Rudoph Krispin und das Fräulein Malhilde Zimkat, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages d. d. Danzig, den 6 Februar 1884 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, desgleichen alles Vermögen, welches die Ehefrau während der Ehe durch Schenkungen, Glücksfälle oder Erbschaften erwirbt.
Danzig, den 6. Februar 1884.
Königliches Amtsgericht 1.

641 Der Maurer Peter Hermann Klatt von hier und die unverehelichte Emile Henkel von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung von heute dergestalt ausgeschlossen, daß Alles, was die Ehefrau in die Ehe bringt und was während der Ehe erworben wird, die Natur des gesetzlich der Ehefrau vorbehaltenen Vermögens haben soll.
Flatow, den 6. Februar 1884.
Königliches Amtsgericht.

642 Der Kaufmann Otto Gerike von hier und das Fräulein Clara Madsack, letztere mit Genehmigung ihres Vaters, des Kaufmanns Ludwig Madsack aus Elbing, haben vor Eingehnng ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages d. d Elbing den 4. Februar 1884 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das gegenwärtige, wie auch das zukünftige Vermögen der Braut, auch dasjenige, was ihr durch Geschenke, Erbschaft oder Glücksfälle zukommt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.
Danzig, den 8. Februar 1884.
Königliches Amtsgericht 1.

Verschiedene Bekanntmachungen.

643 Es wird um Auskunft über den gegenwärtigen Aufenthaltsort der Köchin Rosalie Rack ersucht. Dieselbe ist angeblich in Posilge, Kreis Marienbnrg, geboren, etwa 30 bis 35 Jahre alt, Statur schlank, von mittlerer Größe, Augen braun, Haare schwarz.
Gr Mausdorf, den 24. Januar 1884.
Der Gemeinde-Vorstand.

644 In dem Konkurse über das Vermögen des Kaufmanns Herrmann Raabe zu Marienburg ist zur Verhandlung und Beschlußfassung über einen Zwangsvergleich Termin auf den **26. Februar 1884**, Vormittags 11 Uhr, im Zimmer 1 des hiesigen Amtsgerichts anberaumt.
Marienburg, den 27. Februar 1884.
Königliches Amtsgericht I.

645 In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Buchhändlers Arthur Baenge (in Firma Neumann-Hartmannsche Buchhandlung Arthur Baenge) in Elbing, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf den 26. Februar 1884, Vormittags 10¼ Uhr, vor dem Königlichen Amtsgerichte hierselbst, Zimmer No. 12 anberaumt.
Elbing, den 2. Februar 1884.
Groll,
Erster Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

646 Mit Giltigkeit vom heutigen Tage bis zum 31. Juli 1884 werden im Verkehr zwischen den Stationen Danzig lege Thor, Dirschau Marienburg und Dt. Eylau einerseits und verschiedenen west- und ostpreußischen Stationen des diesseitigen Directionsbezirk andererseits Ausnahmetarifsätze für Mais in Quantitäten von je 10000 kg pro Wagen oder bei Bezahlung der Fracht für dieses Gewicht pro Wagen eingeführt.

Diese Tarifsätze ergeben im Anschluß an die unterm heutigen Tage im Weichselbahn-Verbande über Mlawa publicirten, ermäßigten Tarifsätze für Mais aus Südrußland nach den Stationen der Linie Illowo-Danzig und mit Umkartirung in Dt. Eylau, Marienburg, Dirschau und Neufahrwasser ermäßigte Gesammtsätze für Mais von Südrußland.

Die neuen Tarifsätze von den südrussischen Versandstationen ab sind bei den diesseitigen Güter-Expeditionen zu erfahren.
Bromberg, den 9. Februar 1884.
Königliche Eisenbahn-Direction.

647 In unser Gesellschaftsregister ist unter No. 31 Col. 4 folgende Eintragung bewirkt worden:

Aus der Firma Goldfarb und Comp. sind ausgeschieden die bisherigen Gesellschafter:
der Kaufmann Johannes Dyck von hier,
der Kaufmann W. Burau,
der Kaufmann David Fürstenberg,
der Braumeister Oederer,
der Kaufmann Oelkers,
der Sekretair Quadt,
der Zimmermeister Zube.

Die Firma besteht jetzt aus folgenden Gesellschaftern:
1. dem Fabrikanten Isaak Goldfarb,
2. dem Fabrikanten H. A. Winkelhausen,
3. dem Fabrikanten A. Horstmann,
4. dem Kaufmann Theodor Küpke,
5. dem Kaufmann Salomon Weiss,
6. der verwittweten Frau Bürgermeister Julie Ewe geb. v. Waldowska,
7. der verwittweten Frau Kaufmann Fritze Seidler geb. Borchardt,
ad 1 bis 7 in Pr. Stargard wohnhaft,
8. dem Gutsbesitzer Johann Radtke zu Bobau,

9. dem Gutsbesitzer M. Mannheim zu Saaben,
10. dem Rechnungsrath Julius Kayser zu Danzig,
11. dem Rentier A. Lachmanski zu Berlin,
12. dem Bürgermeister Krause zu Elbing.

Pr. Stargard, den 1. Februar 1884.

Königliches Amtsgericht 3 a.

648 Verzeichniß der Vorlesungen

an der

Königlichen landwirthschaftlichen Hochschule zu Berlin, Invalidenstraße No. 42, im Sommer-Semester 1884.

1. Landwirthschaft, Forstwirthschaft und Gartenbau.

Geheimer Regierungsrath Professor Dr. Settegast: Pferdezucht. Landwirthschaftliche Betriebslehre. — Professor Dr. Orth: Spezieller Acker- und Pflanzenbau. Allgemeine Ackerbaulehre, II. Theil: Die chemischen Grundlagen des Feldbaues. Ueber Boden und Wasser. Ueber Bonitirung des Bodens. Praktische Uebungen im agronomisch-petologischen Laboratorium. Leitung agronomischer und agrikulturchemischer Untersuchungen. — Oekonomierath Dr. Freiherr von Canstein; Ueber die Ernährung der Pflanzen (Düngerlehre). Fischzucht und Teichwirthschaft. — Dr. Grahl: Allgemeiner Acker- und Pflanzenbau, Wiesenbau. — Professor Dr. Großmann: Landwirthschaftliche einfache und doppelte Buchführung, die bürgerlichen Rechnungsarten; Flächen- und Körperberechnungen. — Dr. Hartmann: Rindviehzucht. Schafzucht. — Forstmeister Krieger: Forstliche Bodenkunde und besondere Holzkenntniß. Forstbenutzung und zwar Gewinnung und Verwerthung der Hauptnutzung. Dr. Lehmann: Allgemeine Thierzuchtlehre. Landwirthschaftliche Fütterungslehre, II. Theil. — Benno Martiny: Molkereiwesen, I. Theil. (Wesen und Gewinnung der Milch) — Ingenieur Schotte: Landwirthschaftliche Maschinenkunde. Maschinen und bauliche Anlagen für landwirthschaftliche Nebengewerbe (Brauerei, Brennerei, Zuckerfabrikation 2c.). Feldmessen und Nivelliren, Vortrag und Uebungen für Landwirthe. Zeichen- und Konstruktions-Uebungen. — Universitätsgärtner Lindemuth: Gemüsebau.

2. Naturwissenschaften.

a) Botanik und Pflanzenphysiologie. Professor Dr. Kny: Grundzüge der Morphologie der Pflanzen. Botanisch-mikroskopischer Cursus für Geübtere mit besonderer Rücksicht auf Pflanzenkrankheiten. Leitung wissenschaftlicher Untersuchungen im botanischen Institut. — Professor Dr. Frank: Experimentalphysiologie der Pflanzen. Uebungen und Arbeiten für Fortgeschrittenere im pflanzenphysiologischen Institut. — Professor Dr. Wittmack: Land- und forstwirthschaftliche Botanik. Samenkunde.

b) Chemie und Technologie. Geheimer Regierungs-Rath Professor Dr. Landolt: Organische Experimentalchemie. Großes chemisches Praktikum. Kleines chemisches Praktikum. — Dr. Degener: Fabrikation des Rohrzuckers. Repetitorium der anorganischen Chemie. — Professor Dr. Delbrück: Spiritusfabrikation nebst Uebungen.

c) Mineralogie, Geologie und Geognosie. Professor Dr. Gruner: Grundzüge der Mineralogie. Die Geologie des deutschen Flachlandes. Uebungen im mineralogisch-pedologischen Institut.

d) Physik. Professor Dr. Börnstein: Experimentalphysik I. Theil. Physikalische Uebungen.

e) Zoologie und Thierphysiologie. Professor Dr. Nehring: Zoologie und Geschichte der Hausthiere. Zoologisches Colloquium. — Dr. Karsch: Landwirthschaftliche Entomologie. Ueber Bienenzucht, Seidenbau. — Professor Dr. Zuntz: Ueberblick der gesammten Thierphysiologie. Thierphysiologisches Praktikum (in Gemeinschaft mit Dr. Lehmann). Elemente der Gesundheitspflege.

3. Staats- und Rechtswissenschaft.

Professor Dr. Schmoller. Theoretische National-Oekonomie. Ausgewählte Fragen der Agrarpolitik. — Kammergerichtsrath Keyßner: Reichs- und preußisches Recht mit besonderer Rücksicht auf die für den Landwirth wichtigen Rechtsverhältnisse.

4. Veterinärkunde.

Professor Müller: Anatomie der Hausthiere, verbunden mit Demonstrationen. — Professor Dieckerhoff: Sporadische Krankheiten der Hausthiere. — Ober-Roßarzt Küttner: Hufbeschlagslehre.

5. Baukunde, Meliorationswesen und Kulturtechnik.

Professor Schlichting: Wasserbau. Entwerfen von Bauwerken des Wasser-, Wege- und Brückenbaus incl. der Fundirungen. Erdbau. Bauconstructionslehre. — Meliorations-Bauinspektor Köhler: Kulturtechnik. Entwerfen von Ent- und Bewässerungs-Anlagen.

6. Geodäsie und Mathematik.

Professor Dr. Vogler: Praktische Geometrie. Traciren. Meß-Uebungen. Zeichen- und Rechen-Uebungen. — Professor Dr. Börnstein: Analytische Geometrie und höhere Analysis. Mathematische Uebungen. — Oberlehrer Dr. Reichel: Algebra. (Nachträge zur elementaren Algebra, algebraische Analysis.) Geometrie (Nachträge zur Elementar-Geometrie, Sphärik, sphärische Trigonometrie, Stereometrie, darstellende Geometrie.) Mathematische Uebungen zur Algebra, algebraische Analysis und darstellende Geometrie.

Das Sommer-Semester beginnt am 21. April 1884. — Honorar pro Semester 100 Mark. Programme sind durch das Rectorat zu erhalten.

Berlin, den 30. Januar 1884.

Der Rector.
Settegast.

Inserate zum „Oeffentlichen Anzeiger“ zum „Amtsblatt“ kosten die gespaltene Korpus-Zeile 15 Pf.

Druck von A. Schroth in Danzig.